

Chur, 5.1.2024

Doppel-Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum zum Thema

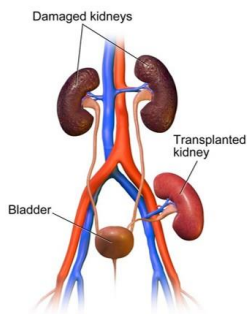


ABBILDUNG 1



ABBILDUNG 2



ABBILDUNG 3

Transplantationsmedizin – Indikationen, Selektionen, Organspenden

Referent: Prof.Dr.med. Thomas Fehr, Chefarzt und ärztlicher Direktor, Innere Medizin, Kantonsspital Graubünden

Techniken am Beispiel der Lebertransplantation

Referent: Prof.Dr.med. Ingo Klein, Chefarzt Allgemein und Viszeralchirurgie, Kantonsspital Graubünden

Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr

Trotz grosser Fortschritte bei der Behandlung von Organschäden, stellt die Organtransplantation in vielen Fällen die einzige Chance auf ein langfristiges, selbstbestimmtes Überleben dar und ist auch vorhandenen Ersatzverfahren, wie z.B. der Nieren-Dialyse überlegen. Obwohl die Anzahl an durchgeführten Transplantationen in den letzten Jahrzehnten immer weiter zugenommen hat, befinden sich immer mehr Menschen auf den Wartelisten zur Organtransplantation und warten oft vergeblich auf ein lebensrettendes Transplantat. Bei insgesamt grosser Zustimmung in der Bevölkerung zur Organspende, bestehen aber auch viele Fragen und Zweifel rund um das Thema Organspende und Organverpflanzung. Am Beispiel der Nieren- und Lebertransplantation sollen Gründe, die zur Transplantation führen, der Auswahlprozess von Spenderorganen und die Organzuteilung, unterschiedliche Formen und Techniken von Organspende und Transplantation, sowie die Betreuung und Behandlung vor und nach einer Transplantation beleuchtet werden.

Die Veranstaltung findet **im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum** statt. Aus Kostengründen sind Nicht-Mitglieder der NGG gebeten, einen Unkostenbeitrag von CHF 10.- beizusteuern.

Bildlegende:

1. schematische Darstellung einer Nierentransplantation mit Anschluss an die Blutgefässe des linken Beckens (Quelle UCSF, Kidney Transplant Center)
- 2+3. Durch Leberzirrhose schwer geschädigte Leber vor einer Transplantation, sowie des transplantierten Organs am Ende des Eingriffes (Fotos UCSF)